Monatliche Berichterstattung zum 31.12.2020

Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

	Plan 12.2020	Ist 12.2020*	Wirtschafts-plan 2020	PROGNOSE 2020
Umsatzerlöse	462	484	24.828	22.959
Sonstige betriebliche Erträge	179	54	401	580
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	641	538	25.229	23.539
Materialaufwendungen	778	443	6.339	5.281
Personalaufwendungen	1.146	1.320	13.183	12.367
Abschreibungen	165	167	1.978	2.139
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.099	848	2.816	2.920
Zinsaufwendungen	0	0	530	538
Summe Aufwendungen	3.188	2.778	24.846	23.245
Ergebnis vor Steuern	-2.547	-2.240	383	294
Steueraufwendungen	-3	-8	-35	-41
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	-2.550	-2.248	348	253

**Stand 05.03.2021*

Das positive Jahresergebnis 2020 wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung um 95 T€ geringer prognostiziert. Es fehlen noch diverse Rechnungsstellungen städtischer Ressorts wie RS 103/104 für Winterdienstleistungen, RS 404 das Gutachten zu den Pensionszuführungen und RS 004 die Rechnung des KSA Jahresbeitrages. Auch die Jubiläumsrückstellungen sowie diverse Vorsteuerkorrekturen und Steuerrückstellungen im Bereich der Betriebe gewerblicher Art wurden noch nicht gebucht. Die Beträge wurden in der Prognose geschätzt, ebenso wie

die Auswirkung der Nachkalkulation im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

Hauptursache für den Rückgang des geplanten Gewinns sind weiterhin die rückläufige Umsatzentwicklungen (u.a. wegen des Corona Lockdowns) im Werkstattbereich.
Im Vergleich zum Vorjahr wurden rund 941 Stunden weniger verkauft (davon 519 Std. extern und 422 Std. intern). Aufgrund des milden Winters 2020 sowie der geringeren Reinigungseinsätze im Bereich der Straßenreinigung werden aktuell hohe Überschüsse prognostiziert die dem städtischen Haushalt bzw. dem Gebührenzahler zu Gute kommen und gegen die Umsatzerlöse verbucht werden.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 31.12.2020 (Vergleich Plan 12.2020 zu Ist 12.2020):

- Die Planwerte des Wirtschaftsplanes 2020 sind nicht linear über 12 Monate verteilt, sondern wurden möglichst entstehungsgerecht in den einzelnen Perioden geplant.

- Da der ESW sich hauptsächlich aus Umsatzerlösen für die Straßenreinigung und den Winterdienst finanziert und diese nur quartalsweise weitergeleitet werden (Februar/ Mai/ August/ November) ist die Planung in 8 von 12 Monaten negativ.

- Für den Dezember 2020 wurde ein negatives Ergebnis von -2.550 T€ geplant. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung am 05.03.2021 ist das Ergebnis um rund 302 T€ verbessert auf -2.248 T€. Diese Verbesserung wird sich nach Eingang der fehlenden Rechnungen vermutlich in eine Verschlechterung von geschätzt 100 T€ umwandeln.

- Die Summe der Erträge liegt 103 T€ unter dem Planansatz. Dies liegt vor allem an noch nicht fakturierten Erlösen im Werkstattbereich und Umgliederungen zwischen den „sonstigen betrieblichen Erträge“ und den „Umsatzerlösen“. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind rund 192 T€ an Ausgangsrechnungen der Werkstatt für den Zeitraum bis zum 31.12.2020 noch nicht fakturiert.

- Die Personalkosten liegen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung im Dezember (trotz unvollständiger Rückstellungsbuchungen) rund 174 T€ über dem Planansatz. Dies resultiert vor allem aus der im Dezember ausgezahlten gesetzlich beschlossenen Corona Zulage.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 31.12.2020:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintritts-wahrschein-lichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Erhöhung der Perso-nalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbe-setzte Stellen in städti-schen Ressorts	2	80 T€	Unverändert

* 1 = unwahrscheinlich, 2 = möglich, 3 = wahrscheinlich, 4 = sehr wahrscheinlich

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt.

Der Neubau des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattge-bäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrich-tung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,94	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		**15,575**	
Darlehensaufnahme:		**25,00***	
Restmittel:		**9,425**	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.

Liquidität zum Stichtag (ohne Darlehen)	31.12.2020	31.12.2020	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat	**3.652**	**3.652**	**0**
Summe Einnahmen	**666**	**666**	**0**
Straßenreinigungsgebühren	0	0	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	0	0
Entleerung Papierkörbe	0	0	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	0
Fahrbahnwinterdienst	0	0	0
Gehwegwinterdienst	0	0	0
Vermietung	0	0	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	645	645	0
Verkäufe	12	12	0
Zuschüsse	9	9	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0
Vorsteuer	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	**-1.704**	**-1.704**	**0**
Ausgaben Personal	-1.061	-1.061	0
Kreditoren	-553	-553	0
Sonstige Ausgaben	-90	-90	0
Umsatzsteuer	0	0	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	0	0	0
Saldo Liquidität laufender Monat	**-1.038**	**-1.308**	**0**
Liquidität zum Stichtag	**2.614**	**2.614**	**0**

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 31.12.2020 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Die Liquidität des ESW liegt zum Stichtag 31.12.2020 bei 2,614 Mio. €. Hinzu kommen rund 9,425 Mio. € aus dem Darlehen für das Projekt der Sanierung des Standortes Klingelholl. **Die Gesamtliquidität über 12,039 Mio. €** wird über das Cashpooling der Stadt zur Verfügung gestellt. Guthabenzinsen werden aufgrund der Zinsentwicklung seit 05.2016 nicht mehr gezahlt.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.